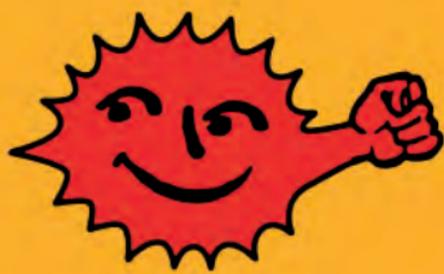


Was Wann Wo

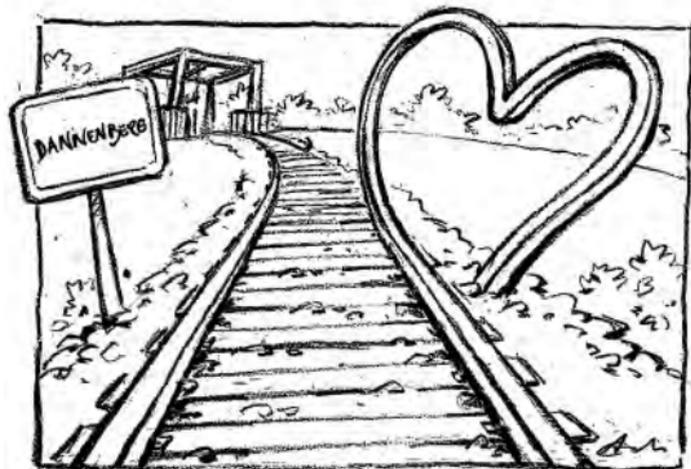


CASTOR 2010

*Sanis, EA, Info's, Camps, Aktionen, Demo's, Telefone, SMS,
Ticker, Twitter, Internet, Schlafen/Essen, Kultur, Konzerte ...*

WAS, WANN WÖ

 **HERZLICH
WILLKOMMEN
IM WENDLAND!** 



**HERAUS ZUM BUNTEN CASTOREMPFANG!
ANTI-ATOM-AKTIONSTAGE NOVEMBER 2010**

Liebe Leute,

in dem Guide findet ihr wichtige Informationen zu allem was ihr im Zusammenhang mit dem Castortransport zwischen Frankreich und Gorleben wissen solltet.

Steckt euch den Guide in die Tasche, schreibt euch die EA -Nummer auf den Arm, lasst alles was euch behindert zu Hause und bildet Bezugsgruppen.

Der Widerstand ist Bunt und Phantasievoll, jede Form des Widerstands soll ihren Raum und Platz bekommen, seid Tolerant und gebt aufeinander Acht.

**Viel Spaß!
We will rock them ...**

1. Der Ticker

In allen Camps und an allen Infopunkten gibt es den Ticker, der auf dem Bildschirm bringt was gerade wo los ist.

www.castor-ticker.de

Auf der Webseite wird aktuell über das Transportgeschehen berichtet. Neben dem Widerstands-Ticker erfährst Du den Standort des Castors und Berechnungen, wann er frühestens im Wendland sein kann. Auch Angebote für Dein Handy kannst Du hier abrufen.

2. Twittern

Es ist ganz einfach, Dich auf dem Laufenden zu halten. Jetzt bei Twitter anmelden und @gorleben2010 folgen

3. Die SMS-Liste

Ihr könnt euch auf den Camps und an den Infopunkten und im Internet in die SMS-Liste eintragen. Ihr erhaltet dann ca. 20 SMS – die

erste z.B. : Abfahrt in Frankreich ... immer wenn was wichtiges passiert ... unsere Bitte: dieser Service kostet enorm viel Geld- spendet in die Spendendose, Richtwert 5 euro. Nach dem Transport werden die Nummern gelöscht.

4. www.castor2010.de

Info's rund um die Uhr!

5. BI-Wiese(ESSO-Wiese)Info-Telefon : 05861- 800 7 666 / 0170 95 28 307

Der Castor-Orga-Wagen sammelt aktuelle Informationen rund um den Transport, ruft an!

6. Schlafplatzbörse : 05861- 800 7 622

Die Schlafplatzbörse ist im Infozelt auf der BI-Wiese in Dannenberg

7. RadioFreiesWendland 05861 - 800 7 676

8. Gemeindehäuser der Kirchen

Zum aufwärmen ... eventuell offen

REINHÖRN - AUFSTEHN - LOSGEHN

radiofreieswendland reinhörn, aufstehn, losgehn ... Info-und Aktionsradio zum Castortransport 2010

Auch zum Heißen Herbst 2010 geht Radio freies Wendland auf Sendung. Mit spannenden Informationen zum Transportgeschehen, aktuellen Berichten über den Widerstand und live aus dem Krisengebiet.

Direkt von der Essowiese in Dannenberg übertragen wir nicht nur auf die UKW-Frequenzen von Radio ZuSa, sondern auch zum freien Radio in Deiner Nähe und als live-stream ins Internet.

Sendezeiten im BürgerInnenfunk bei Radio ZuSa (Lüneburg, Uelzen, Wendland):

Samstag, 6.11.: 10.00-12.00, 16.00-24.00

Sonntag, 7.11.: 0.00-11.00, 19.00-20.00,
22.00-24.00

Montag, 8.11.: 0.00-6.00, 11.00-12.00

Frequenzen: Lüneburg 95,5 MHz, Uelzen 88,0 MHz, Wendland und weit darüber hinaus: 89,7 MHz

Zu den Sendezeiten unter www.zusa.de und rund um die Uhr unter: www.de.indymedia.org

HörerInnentelefonnummer für den direkten Draht ins Radio: 05861 - 8007676
per e-mail erreicht ihr uns unter: radiofreieswendland@meuchefitz.de

**radiofreieswendland
reinhörn, aufstehn, losgehn**



ERMITTLUNGS-AUSSCHUSS-WENDLAND(EA)

EA-Telefonnummern

0 58 41- 97 94 30

0151-129 103 92

**rund um die Uhr besetzt ...
ab dem 4.11.!**

Mitnehmen:

★ gültigen Personalausweis, Pass, Visum und Aufenthaltspapiere.

★ Kleingeld, Telefonkarte, Krankenkassenkarte

★ evt. Erste-Hilfe-Päckchen und für dich selbst notwendige Medikamente

★ etwas zu schreiben: Zettel, Stift (falls Du ein Gedächtnisprotokoll schreiben willst)

Machen:

★ Schreibe dir die aktuelle Nummer des Legal Teams/Ermittlungsausschusses (EA) auf.

★ Klamotten ausmisten: nimm nur das mit, was du wirklich auf der Demo brauchst!

Nicht mitnehmen:

★ Gegenstände, die den Körper vor Gewalt

schützen (Helme, Protektoren, etc.) und zur Vermummung dienen können. Diese sind auf Demos verboten.

★ Waffen (je nach Interpretation auch kleine Taschenmesser, Leatherman, etc.)

★ Drogen aller Art - sie mitzunehmen gefährdet dich!

★ Fotos, Kalender, Adress- und Telefonverzeichnisse oder Handy ohne Passwortschutz. Die Polizei muss nicht wissen, wen Du kennst.

★ Auf Kontaktlinsen und Fettcremes verzichten. Sie reichern Reizgase an.

Dran denken:

★ Vermeide unnötigen Kontakt mit der Polizei, du kannst Ihnen einfach nicht trauen.

★ Zeige Deinen Ausweis nur, wenn es unbedingt sein muss.

★ Werfe Gegenstände lieber weg, als sie beschlagnahmen zu lassen.

ERMITTLUNGS-AUSSCHUSS-WENDLAND(EA)

Wenn du von der Polizei mitgenommen wirst

★ Den Umstehenden Name, Geburtsdatum, Meldeort und Staatsangehörigkeit zurufen.

★ Sage der Polizei nicht mehr von dir als: Name, Meldeadresse, Geburtsdatum, Geburtsort und Staatsangehörigkeit.

★ Keine Aussage machen! Es ist dein Recht zu schweigen. Bei der Polizei, im Gefangenen-transporter und in der Zelle ist nicht die Zeit und der Ort zu reden! Dort können immer auch Zivis mit drin sitzen.

★ Verlange von der Polizei den Grund deiner Festnahme. Unterschreibe nichts!

★ Du hast das Recht den EA anzurufen und ihn über deinen und den Verbleib anderer zu informieren.

★ Bei erkennungsdienstlicher Behandlung (ED = Fotos, Fingerabdrücke, Gewicht, Körpermerkmale, etc.) und Entnahme einer

DNA-Probe lege Widerspruch ein und lasse diesen protokollieren, auch wenn das die Maßnahmen nicht verhindert.

★ Der freiwilligen Entnahme einer DNA-Probe auf keinen Fall zustimmen. Nichts unterschreiben!

★ Spätestens am Ende des folgenden Tages musst du freigelassen oder einer Richterin bzw. einem Richter vorgeführt werden.

★ spätestens wenn du vor eine Richterin oder einen Richter geführt wirst, besteh auf einem Anwalt oder einer Anwältin. Der EA kann dir Anwältinnen und Anwälte vermitteln.

Wenn du jünger als 18 Jahre bist ...

★ sind deine Eltern sorgeberechtigt: Sie müssen umgehend von der Polizei informiert werden.

★ Du darfst nicht ohne ihr Beisein verhört werden. Entweder müssen deine Eltern dich auf der Wache abholen oder die Polizei muss dich nach Hause bringen.

★ Wenn´s geht: Sprich mit deinen Eltern im Vorfeld über diese möglichen Konsequenzen!

★ Wenn du unter 14 bist, darf die Polizei dich überhaupt nicht festhalten.

Nach der Freilassung

★ Melde dich beim EA, melde Dich ab. Melde Dich bei Deinen Freunden und der Bezugsgruppe.

★ Schreibe sofort ein Gedächtnisprotokoll.

Gesa (Gefangenensammelstelle)

Die Gesa befindet sich in Lüchow in der Polizeikaserne (B248 Richtung Salzwedel). Direkt gegenüber befindet sich eine Gefangenen- Betreuungstelle. Es wird dort eine Wärmestube von uns geben. Wenn ihr Freigelassen seid, geht dort hin - wärmt euch, trinkt Tee. Dort wird auch Infomaterial vom EA ausliegen. **Meldet euch beim EA zurück!** Eine weitere Möglichkeit, auch gerne von der Polizei genutzt, die Ingewahrsamgenommenen ausserhalb des Landkreises in der Pampa auszusetzen oder anderweitig zu verbringen (z.B. Lüneburg).

Bevor ihr losfahrt, macht euch schlau auf unserer Seite

<http://ea-gorleben.nadir.org/>

EA: Eine Gruppe Menschen aus dem Widerstand die sich rund um das Thema Festnahmen & Ingewahrsamnahmen engagieren.

SANIZENTRALE

Die Sanizentrale kannst Du anrufen wenn

- Du oder andere verletzt sind und ein/e Sanitäter/in gebraucht wird
- Ihr einen Krankenwagen braucht
- Ihr angereiste SanitäterInnen seid und Euch an die Strecke oder auf Aktionen begeben wollt

**Sanizentrale: 05861 - 800 76 11
0174 - 36 72 664**

der Anschluß ist rund um die Uhr erreichbar ab Freitag, den 5. November 10 Uhr

Tips, was Ihr für Eure medizinische Versorgung auf Aktionen mitnehmen solltet:

- Verbandspäckchen
- Halstuch (als Notverband)
- regelmäßig benötigte Medikamente (bei Diabetes, Asthma etc.)

- Augenspülflasche mit 200ml Wasser gegen Reizgas u. Pfefferspray
- ein Fläschchen Babyöl oder Olivenöl (bei Pfefferspray-Verletzungen)
- Rettungsdecke gegen Unterkühlung (Aktionen können manchmal länger dauern als geplant)
- Traubenzucker (gegen Unterzuckerung)
ggfs. Kontaktlinsenbehälter und Ersatzbrille

Verhalten bei Verletzungen

wende Dich an die Demo-Sanis, ruf nach Demo-Sanis bzw. rufe die Sanizentrale an

- bildet Kreise um die Verletzten, damit die Sanis geschützt arbeiten können; ggfs. bringt die Verletzten aus der Gefahrenzone
- mit Reizgas (CS- u. CN-Gas) verseuchte Kleidung möglichst schnell wechseln u. in eine Plastiktüte stecken > zuhause erst kalt, dann erst warm duschen.

- durch Pfefferspray: ggfs. Kontaktlinsen raus, die Augen erst mit kaltem Wasser spülen, dann Oliven- o. Babyöl auf die Haut auftragen (Pfefferspray riecht deutlich nach Pfeffer). Laß Dich möglichst schnell augenärztlich behandeln.

Kurzanleitung Pfefferspray

In jedes Auge ein bis zwei Tropfen eines Lokalanästhetikums (Conjuncain-EDO oder Proparacain-POS 0,5% Kochsalzlösung o.ä.) tropfen.

Mindestens eine Minute bis zum Wirkeintritt warten!

Während der Wartezeit Gesicht mit Öltüchern (Babyöltücher!) abwischen.

Gelben Sack mit Durchschlupfloch für Kopf überstülpen.

Augen 1/2 Stunde mit Wasser spülen!

Allgemeines:

- bei Atembeschwerden. die evtl. allergisch sind, sollte eine stationäre Beobachtung bis 24 Std. danach erfolgen.
- laß etwaige Verletzungen von einem Arzt/Ärztin Deines Vertrauens attestieren u. schreibe ein Gedächtnisprotokoll (eine Kopie davon bitte an den EA)
- falls Du verletzt ins Krankenhaus mußt, bist Du nicht verpflichtet, im Rettungswagen Deinen Namen zu nennen
- solltest Du verletzt festgenommen worden sein oder tritt in Polizeigewahrsam eine Verschlechterung Deines Gesundheitszustandes ein, empfehlen wir, auf die Behandlung durch einen niedergelassenen Arzt/Ärztin zu bestehen (kein Polizei-Arzt).

Wir wünschen Dir, daß Du unverseht, gesund und munter bleibst!

OUT OF ACTION

Der Widerstand gegen die Castor Transporte und den Atomstaat, 129a Verfahren, Hausdurchsuchungen, Proteste gegen die G8-Gipfel, am 1. Mai in HH/Berlin und überhaupt gegen Nazis, sind nur einige Ereignisse während denen AktivistInnen physischer und psychischer Gewalt ausgesetzt waren und sind.

Auch bei diesem Castortransport ist, wie bei allen vorherigen, wieder mit staatlicher Repression zu rechnen. Wir Menschen reagieren unterschiedlich auf solche Erlebnisse. Doch auch wer im Leben mit manchen krasen Situationen gut zu recht kommt, kann mal an den Punkt kommen, an dem eine scheinbar schon oft erlebte Situation „die Eine“ zuviel ist.

Wir als Out of Action wollen in erster Linie emotionale erste Hilfe von AktivistInnen für AktivistInnen leisten. Wir verstehen uns als Teil der Antirepressionsstrukturen. Es ist uns ein

Anliegen, dass unser Umgang miteinander sich solidarisch und verantwortungsvoll gestaltet. Folgen von Repression sind keine „Privatsache“. Sie gehen uns alle an und gemeinsam können wir ihnen etwas entgegensetzen.

Repression ist keine Privatsache!

Wir sehen uns im November 2010 auf der Infowiese in Dannenberg

Out of Action

Kontaktmöglichkeiten: mail@outofaction.net

www.outofaction.net



ACHTUNG SPITZEL!

Unser Widerstand im Wendland schaut manchmal sehr bürgerlich aus!

D.h. nicht jeder der anders ausschaut ist gleich ein Spitzel.

Vielmehr ist es in der Zwischenzeit so, dass die Polizei bei Castor-Transporten viele verdeckte Ermittler einsetzt die sich im Regelfall nicht von unseren Leuten unterscheiden.

Sie treten auch als Gruppe auf und beteiligen sich an Aktionen die gegen die Polizei gerichtet sind, bzw. führen diese manchmal an.

Bleibt in eurer Bezugsgruppe und laßt euch nicht verarschen!

Wenn ihr berechnigte Bedenken habt meldet es eurer Camp-Orga!

Keine Panik bei Kolonnen von Einsatzfahrzeugen!

Nicht jede Kolonne bedeutet gleich ein Großeinsatz der Polizei!

Meistens ist es der Schichtwechsel oder das Austauschen von Einsatzkräften was derartige Bewegungen auslöst (Manchmal aber auch wir ;))).



FAHRPLAN DES CASTOR-TRANSPORTS 2010

Wir rechnen damit, dass der Castortransport, 11 Behälter mit hochradioaktiven Abfällen aus der Wiederaufarbeitungsanlage La Hague in Frankreich, am Freitag abend den 05. November dort abfahren wird. Etwa Samstag abend erreicht der Zug die deutsche Grenze (nach ca. 24 Stunden Fahrtzeit).

Am Sonntag vormittag (nach ca. 17 Stunden Fahrtzeit) könnte der Castortransport dann in Lüneburg sein, um sich auf die letzte Schienenetappe nach Dannenberg zu machen.

Im Verladebahnhof Dannenberg erfolgt eine etwa 12 Stündige Umladeprozedur auf Straßentiefklader.

Montag früh kann dann mit der Überführung der Atommüllbehälter in das etwa 20 km entfernte Zwischenlager Gorleben gerechnet werden.

Wichtiger Hinweis: diese Angaben sind Erfahrungswerte aus den letzten Jahren, es gibt zur Zeit keinerlei Anhaltspunkte, ob dieser zeitliche Ablauf stimmt!

Eine umfangreiche Nachlese zu vergangenen Transporten findet ihr z.B. auf:

www.castor.de

Fahrpläne und Landkarten von der Transportstrecke findet ihr bei

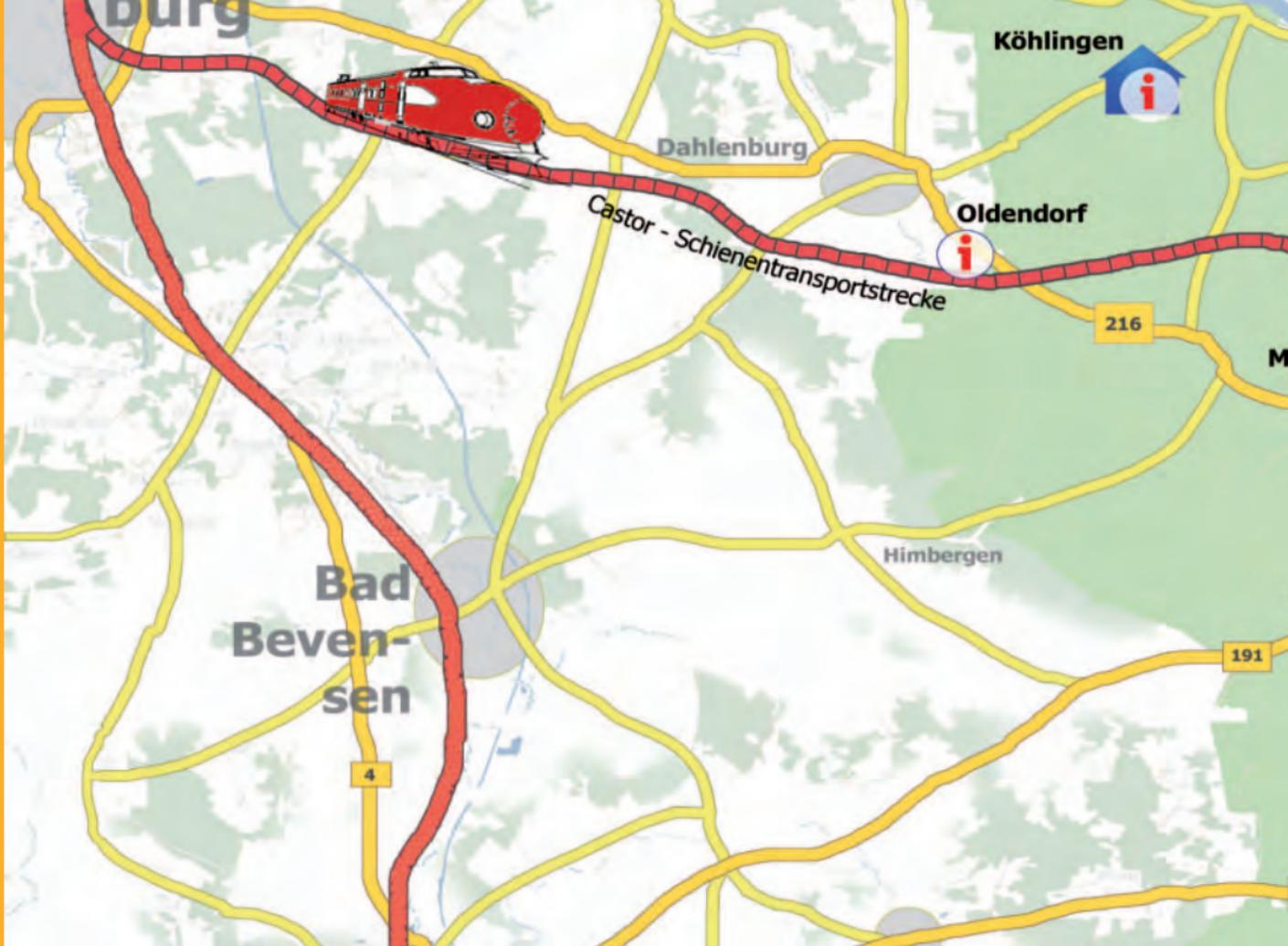
www.contratom.de

Aktuelle Infos zu:
wo ist der Castor findet ihr unter

www.castor2010.de

www.castor-ticker.de

Oldendorf ① ⑩ ⑪	Infos; Aufwärmen, Essen	an der B 216, westlich vor Oldendorf		Hilfsangebote an: 05851 – 944 5119
Köhlingen ① ⑩ ⑪ ⑫	Infos; Plenum; Aufwärmen, Essen, Übernachten	L 232 von Dahlenburg Richtung Neu-Darchau; bei 21371 Tosterglope	campkoehlingen@riseup.net	ab 01.11.: 0151 - 23996845
Metzingen ① ⑩ ⑪ ⑫	Infos; Plenum; Aufwärmen, Essen, Übernachten	B 216, im Rundling	http://goehrde.ucrony.net troztallem@gmx.net	05862 – 985 991 ab 4.11.: 0162 – 886 35 94
Hitzacker ① ⑩ ⑪ ⑫	Infos; Plenum; Aufwärmen, Essen, Übernachten	zwischen Archäologischem Zentrum und Hitzackeraner See	info@theatanzt.de info@widersetzen.de	05862 – 97817
Essowiese ① ⑩ ⑪	Infos; Aufwärmen, Essen, Schlafplatz-Börse	Dannenberg, Jeetzel-Allee / Gartower Straße	http://castor2010.de info@castor2010.de	ab 5.11. zum Transport: 05861-800 7666
Splietau Acker ① ⑩ ⑪ ⑫	Infos; Plenum; Aufwärmen, Essen Übernachten	L 256 von Dannenberg Richtung Gartow	camp.splietau@castor2010.de	ab 4.11.: 05861 - 9835671
Splietau Dorf ① ⑩ ⑪	Infos; Aufwärmen, Essen			Hilfsangebote an: 0162 - 6901288
Gusborn ① ⑩ ⑪	Infos; Aufwärmen, Essen	Klein Gusborn Bei den Kreuzen	claudiasueltemeier@t-online.de	Hilfsangebote an: 0172 – 421 7616
Langendorf ① ⑩ ⑪	Infos; Aufwärmen, Essen	an der Kirche		0175 - 1291487
Langendorf ① ⑩ ⑪ ⑫	Infos; Aufwärmen, Essen, Übernachten	SPD-Camp Elbuferstraße	www.gorleben-soll-leben.de m.guetebier@gmx.de	05841 – 976 883 0157 – 72 987 595
Laase ⑩ ⑪	Kultur; Aufwärmen, Essen	Zufahrt auch über Dünsche Wiese in de Dorfmitte	wittstamm@t-online.de	Hilfs- und Kultur- angebote bis 3.11.: 05844 – 99 990
Gorleben ① ⑩ ⑪	Infos; Essen		arno.freihold@gmx.net	Hilfsangebote an: 0175 - 5182920
Gedelitz ① ⑩ ⑪ ⑫	Infos; Plenum Aufwärmen, Essen, Übernachten	K 2 von Lüchow Richtung Gorleben	www.x-tausendmalquer.de info@x-tausendmalquer.de	05848 - 9819150



burg

Köhlingen

Dahlenburg

Oldendorf

Castor - Schienentransportstrecke

216

Himbergen

Bad
Bevens-
sen

191

4



Letzingen

Hitzacker

Dannenberg

Pudripp

Verlade-Kran

Nordstrecke

Langendorf

Esso-Wiese

Splettau

Südstrecke

Gusborn

Laase

Gorleben

Zwischenlager

Gedelitz

Trebel

191

195

248

493

Waddeweitz

Camps und Info-Punkte

Im Wendland wird es eine breite Palette unterschiedlichster Unterkunftsöglichkeiten geben. Mehrere Camps sind in Vorbereitung, drei davon - in **Köhlingen, Metzingen** und **Hitzacker** – liegen so, dass der Schienenabschnitt des Transports zu Fuß zu erreichen ist. Auch an der Transportstraße sind Camps in Planung: in **Splietau, Langendorf, Gusborn** und **Gedelitz**. Wer sich dort einquartiert, sollte besonders darauf achten, mobil zu sein! (siehe: Bewegen im Wendland)

Aus den Vorbereitungsgruppen kommt der Hinweis, dass zahlreiche Beteiligung an dem breiten Programm der gesamten Aktionstage erwünscht ist. Alle Camps werden deshalb ab Donnerstag bezugsfertig sein und freuen sich auf euer Kommen. Neben der Möglichkeit dort zu schlafen wird es eine Vokü und sanitäre Anlagen geben. Und vor allem: Camps

sind ein guter Ort, um uns gemeinsam auf Aktionen vorzubereiten. An den Infopunkten könnt Ihr Euch mit aktuellen Meldungen, guten Tipps und Karten versorgen.

Aktionstrainings und Bezugsgruppenbörse werden dafür sorgen, dass alle gut vorbereitet und nicht alleine auf Aktion gehen. Schließlich werden täglich Vollversammlungen abgehalten werden, die der gemeinsamen Entscheidungsfindung auf den Camps dienen. Dort werden wir natürlich auch über unsere Aktionsideen und -vorstellungen sprechen.

Wichtig: Falls ihr und eure Bezugsgruppe nicht auf einem der Camps übernachten werdet, solltet ihr zumindest eine/n Delegierte/n zu den Vollversammlungen schicken!

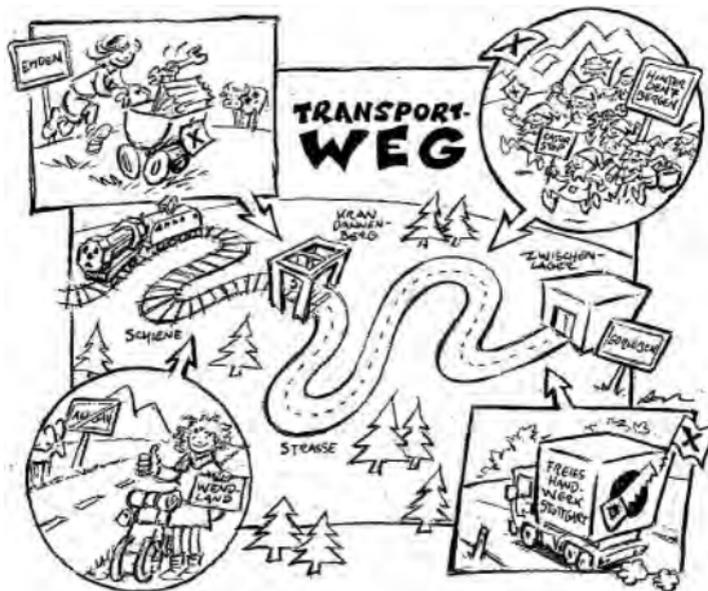
Bewegen im Wendland Seid mobil im Wendland!

Anders als bei vielen anderen Aktionen, an denen wir teilgenommen haben, müssen wir im Wendland z.T. viele Kilometer zurücklegen. Überlegt also schon jetzt mit eurer Bezugsgruppe, wie ihr euch bewegen könnt.

Bringt eure Räder mit, leiht Omas Auto aus, fragt bei eurem ASTA-Büro nach dem Asta-Bus...

Und wenn es mal gar nicht anders geht: Daumen hoch! Im Wendland treffen wir auf viel Unterstützung der Bewohner_innen, die gerne mal für Aktivist_innen bremsen und uns ein Stück mitnehmen.

Außerdem versuchen wir, einen Shuttlebus einzurichten, der die Leute von den Bahnhöfen abholt und auch für andere Fahrten genutzt werden kann.



ICH GLÖTZ TV • ACHTUNG KAMERA!



**Nicht nur die Polizei ist am filmen
während der CASTOR-Tage im
Wendland!**

Mehrere Filmteams sind unterwegs um die Tage zu dokumentieren oder sogar einen Live-Stream ins Internet zu stellen.

Neben den bekannten Fernseh-Kamerateams, die eher nach Sensationen und spektakulären Aktionen Ausschau halten, werden Teams unterwegs sein um unbequeme Wahrheiten und Vorkommnisse zu dokumentieren die nicht unerwähnt bleiben dürfen.

CastorTV
Live-Stream aus dem Wendland
ab dem 06. November 2010 unter
www.gaggeldub.de

mobile & solar
powered

Wir werden mit 2 Kamera-Teams
live von der Castor-Strecke senden.
Unterstütze dieses Projekt,
jede Spende ist willkommen!

Spenden bitte an
Ostblick e.V. Zweck: CastorTV
Konto: 310 000 4450 BLZ: 810 555 55
Sparkasse Altmark-West

www.graswurzel.tv
www.gaggeldub.de

IN ERINNERUNG AN SÉBASTIEN

Bei dem Versuch einer Ankettaktion gegen den Castor-Transport im November 2004 wurde Sébastien von der Lokomotive des Castor-Zuges bei Avricourt (Frankreich) erfasst und starb.

Entgegen erster Berichte nach dem Unfall war Sébastien nicht angekettet. Er und seine FreundInnen hatten diese Aktion lange und bewusst in dieser Form geplant. Auch ein Nichthalten des Zuges war in Betracht gezogen und ein schnelles Entfernen von den Gleisen geübt worden. Eine Stoppergruppe hatte die Aufgabe etwa 1500 Meter vor der geplanten Aktion den Zug zu stoppen, konnte aber nicht agieren. Der Hubschrauber, der normalerweise den Transport begleitet und vor Hindernissen auf den Schienen warnen sollte, war zu dem Zeitpunkt unterwegs um zu tanken. Der Zug fuhr, trotz der fehlenden vorausschauenden Luftüberwachung, mit unvermin-

derter Geschwindigkeit weiter, obwohl es schon zuvor eine Ankettaktion gegeben hatte und mit weiteren Blockaden gerechnet werden musste. Der Castor-Transport wäre bei fast 100 km/h mit unabsehbaren Folgen gegen jedes Hindernis auf den Gleisen geprallt. Sébastien wurde vom Luftzog des Zuges erfasst als er dabei war sich von den Gleisen zu entfernen. Mit der Erinnerung an Sébastien soll kein Märtyrer stilisiert, sondern an einen jungen Menschen voller Energie und Lebensfreude erinnert werden, der sich gegen Atomkraft und für eine lebenswerte Zukunft einsetzte und dabei starb. Vermutlich wird auch in diesem Jahr der Castor-Transport über den 7. November, den Todestag Sébastiens, von La Hague nach Gorleben fahren.

Informiert Euch über die geplante Gedenkveranstaltung im Internet unter:

www.castor2010.de/termine

GEFAHR AN DER SCHIENE

Das "ICE Strecken"-Märchen (Hannover-Hamburg): Auf der Hauptstrecke von Hannover nach Hamburg (über Celle, Uelzen, Lüneburg) verkehren zwar zahlreiche ICEs, es handelt sich aber nicht, um eine sogenannte ICE-Strecke im Sinne einer ICE-Neubaustrecke (wie z.B. von Hannover über Kassel nach Würzburg). Vielmehr ist es eine Ausbaustrecke, auf der schon seit Jahrzehnten ICs genauso schnell fahren wie heute die ICEs, nämlich maximal 200 km/h. Die ICEs fahren also nicht die üblichen 250 (ggf. bis 280 km/h). Der Schnellbremsweg von 250 km/h auf 0 beträgt beim ICE 2300 m. Daraus ergibt sich bei 200 km/h ein Bremsweg von 1.472 m, bei 160 km/h deutlich unter einem Kilometer. **Trotzdem ist er immer noch so lang, daß zu direkten Protestaktionen nicht geraten werden kann.** Vorsicht: Auch die InterRegios fahren auf der Strecke mit maximal 200 km/h.

Kommt der Zug im Großraum Hannover an, führt der kürzeste Weg über Lehrte, Celle, Uelzen und Bad Bevensen nach Lüneburg (200 km/h-Strecke). Dort muß dann die Fahrtrichtung gewechselt werden bzw. es müssen u.U. Rangierarbeiten ausgeführt werden .

Bei der Eisenbahnlinie Lüneburg - Dannenberg (Ostbahnhof) handelt es sich um eine eingleisige nicht-elektrifizierte "Bimmelbahnlinie", bei der der (normale) Verkehr vor den Castortagen" eingestellt wird. Wären nicht die Castortransporte, so hätte die Bahn diese Strecke längst stillgelegt, denn die (parallele) Busverbindung ist kaum langsamer. Von Lüneburg nach Dannenberg sind es auf der Bahnstrecke ca. 54 km, der von der DB eingesetzte Dieseltriebwagen braucht dafür 1 Stunde und 9 Minuten, woraus sich eine durchschnittliche Reisegeschwindigkeit von knapp 47 km/h

ergibt. Die Höchstgeschwindigkeit wird also vermutlich 60 km/h betragen.

Zumindest für den Castortransport im März 2001 kam vor dem Amtsgericht Lüneburg heraus, dass der Castorlokführer die Order hatte auf Sicht", maximal aber 40 km/h zu fahren.

Der Dannenberger Verladebahnhof, auf dem die Castorbehälter von den Bahnanhängern auf die Sattelschlepper für den Straßentransport umgeladen werden, befindet sich noch wenige hundert Meter weiter östlich des Dannenberger (Ost-)Bahnhofs, also der normalen Endstation.

Für den ca. 20 km langen Straßenabschnitt von Dannenberg nach Gorleben gibt es zwei typische Transportrouten: Die Nordroute geht von Dannenberg zunächst ein Stück auf der B191, dann über Quickborn, Kacherien, Langendorf, Grippel, Pretzetze und Laase nach

Gorleben. Zwischen Quickborn und Kacherien ist alternativ eine kleine südliche Umleitung möglich ("v"-förmiger Umweg). Die südliche Transportstrecke führt von Dannenberg über Splietau, Gusborn, dann wieder Pretzetze und Laase nach Gorleben.

Falls Ihr während der Castorzeit an Bahnstrecken seid auf denen Blümchen wachsen und keine Polizei zu sehen ist seid Ihr Falsch!

(Es gibt eine stillgelegte Strecke Uelzen-Dannenberg)



SCHÜLERINNENDEMO

SchülerInnendemo gegen den Castortransport

Je länger eure Laufzeit,
desto grösser unser Zorn!



Treffpunkt: An der Bäckerei Lüchow
Freitag 5.11. / 9:30 Uhr

WIDERSETZEN 2010

Was?

Widersetzen knüpft an die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den „Unterirdischen“ - den Zwergen von Hitzacker an. Geplant ist wieder eine große bunte Sitzblockade auf den Castorgleisen. Wir lassen uns den Dreck nicht mehr bieten! Und wir werden den Wahnsinn stoppen! Mit aller Entschiedenheit.

Treffen!

Sammelpunkt ist das Widerstands-Camp in Hitzacker (beim archeologischen Zentrum). Dort gibt es Essen, Wärme und Schlafplätze. Nach der Auftaktdemo sammeln wir uns im Camp.

Training!

Im Camp bieten wir wieder unser bewährtes Aktions-Training an. Es lohnt sich also, zeitig anzureisen. Wenn du gut vorbereitet bist, verdreifachen sich deine Kräfte. Also...

Info!

Aktuelle Neuigkeiten und viel Hintergrundwissen kannst du auf

www.widersetzen.de

abrufen. Konkrete Fragen beantworten wir unter Info-Telefon:

0160 - 95 82 38 31



X-TAUSENDMAL QUER

Gewaltfrei und ungehorsam gegen Castor und Atomkraft

Wir werden dem diesjährigen Castor-Transport mit einer großen gewaltfreien Sitzblockade auf der Straßenstrecke in Gorleben den Weg versperren.

Unsere Sitzblockade ist ein Akt der Zivilen Ungehorsams. Gesetze und Vorschriften, die nur den reibungslosen Ablauf der Castor-Transporte schützen, werden wir nicht beachten. Wir werden die Straße nicht freiwillig verlassen, weil wir in Anbetracht des atomaren Restrisikos und der ungelösten Entsorgungsfrage unsere Aktion als legitim und notwendig erachten. Bei polizeilichen Räumungen werden wir besonnen und ohne Gewalt handeln. Durch mögliche Demonstrationsverbote und juristische Verfolgung lassen wir uns nicht abschrecken.

Wir streiten für das Leben und eine lebenswerte Zukunft. Daran orientiert sich auch unsere Handeln. Wir werden keine Menschen verletzen. Unser Anliegen ist es, allen Menschen (auch der Polizei) mit Aufrichtigkeit, Respekt und Gesprächsbereitschaft zu begegnen.

In unserer Zusammenarbeit versuchen wir, hierarchiefreie Strukturen zur Anwendung zu bringen, d.h. wir werden nicht nach dem Mehrheitsprinzip, sondern nach dem Konsensprinzip entscheiden und uns untereinander so weit wie möglich absprechen. Wir werden uns bemühen, die Situation während unserer Aktion überschaubar zu gestalten, damit alle Beteiligten gute Bedingungen für selbstbestimmtes Handeln haben. Wir werden uns gewaltfrei und entschlossen dem Castor in den Weg setzen.

Wer mit uns blockieren möchte, trifft uns ab Donnerstag, den 4. November im X-tausendmal quer Camp in Gedelitz bei Gorleben. Dort (und auch noch während der Blockade) gibt es fortlaufend die Möglichkeit, eine Bezugsgruppe mit anderen AktivistInnen zu bilden und noch in letzter Minute an Aktionstrainings teilzunehmen. Direkt nach der Kundgebung am 6. 11. in Dannenberg wird es in Gedelitz ein großes Infoplenum geben. Wir werden dann zum richtigen Zeitpunkt gemeinsam aufbrechen und die Straßenblockade beginnen.



Infotelefonnummer
(auch während der Castor-Tage):
040 - 40 18 68 48

Camp Gedelitz ab 4. 11. 2010
05848 - 98 19 150

per Mail: info@x-tausendmalquer.de
www.X-tausendmalquer.de

Aktuelle Trainingstermine und Orte finden sich auch auf www.x-tausendmalquer.de

Anmelden kannst du dich per Email:
aktionstrainings@x-tausendmalquer.de
oder telefonisch unter: 05843-98 71 37

SCHÖTTERN



Im November rollt der Castor wieder durchs Wendland. Wir stellen uns dagegen - mit Castor Schottern! Wir werden während des Transports Steine aus dem Gleisbett räumen und damit die Castorscheine im Wendland unbefahrbar machen. Neu ist die Praxis nicht, sie wird schon seit Jahren im Wendland angewendet. Aber dieses Jahr sind wir hunderte, tausende!

Wie schon in Heiligendamm und in Dresden wollen wir während der Aktion eine Situation schaffen, die für alle daran Beteiligten transparent ist und in der die AktionsteilnehmerInnen solidarisch aufeinander achten und sich unterstützen. Um auf die Strecke zu kommen, werden wir gemeinsam Polizeiabsperungen überwinden, umgehen oder durch sie hindurchfließen. Wir lassen uns nicht stoppen. Ziel unserer Aktion ist es, die Schiene unbrauchbar zu machen, und nicht, die Polizei anzugreifen. Unser wichtigster Schutz ist die massenhafte Beteili-

gung, unsere Vielfalt und Entschlossenheit:

Während Hunderte oder Tausende die Schottersteine entfernen, werden andere durch den Einsatz körperschützender Materialien wie Luftmatratzen, Polster oder Planen die Schotternden schützen. Wir bleiben so lange auf der Schiene, bis diese unbefahrbar ist.

Wir kommen, weil wir keine Energie wollen, die hochriskant und für tausende von Jahren radioaktiven Müll produziert. Die von Konzernen betrieben wird und die jedes Jahr Milliardengewinne bringt. Die tödliche Folgen für die im Abbau beschäftigten ArbeiterInnen und die jeweilige Region hat. Wir kommen, weil wir selbst entscheiden wollen, wie Energie und unter welchen Bedingungen produziert wird. Weil wir eine dezentrale, postfossile, nicht-kapitalistische Energie wollen.

CASTOR SCHÖTTERN



BI UMWELTSCHUTZ LÜCHOW-DANNEBERG E.V.

Die Bi ist mit zahlreichen Demonstrationen und Mahnwachen während der Zeit unterwegs und ist ein Bündnis für die Auftaktdemo (6.11. 13 Uhr) mit folgenden Gruppen eingegangen:

Bäuerliche Notgemeinschaft Lüchow-Dannenberg, Robin Wood, .ausgestrahlt, compact, contrAtom, AG Schacht Konrad, BUND.

Weitere Termine und Aktionen der Bi Mahnwachen (wenn der Zug Niedersachsen erreicht hat. Ende: Wenn der Zug zurückgefahren ist oder Dannenberg erreicht hat.)
an der Schiene am Sonntag den 7.11.:

Leitstade Nord

Leitstade Süd

Wanderhütte

Grünhagen

Forsthaus Pussade

Bunte Hütte

Harlingen

Kundgebungen Sonntag 7.11.

1. Splietau- Kundgebungsplatz, eine Stunde nach Eintreffen des Zuges in Dannenberg.

2. Groß Gusborn - 6 Std. nach Eintreffen des Zuges, falls er kommt.

Wo: Kreuzung Quickborn, Langendorf, Siemen

3. Quickborn - 6 Std. nach Eintreffen des Zuges, falls er kommt.

Wo: Ortseingang aus Richtung Dannenberg

4. Laase (an der Biogasanlage) - 6 Std. nach Eintreffen des Zuges, falls er kommt.

Diese Demo's/Kundgebungen sind offiziell Angemeldet! **Ihr habt das Recht daran Teilzunehmen!** Die Polizei ist **verpflichtet** euch **freie Fahrt** zu den Veranstaltungen zu gewährleisten.



BUNT • LAUT • LÄSTIG

Demo's, Mahnwachen, Aktionen ...(s.a. Aktionen der BI)

3. 19 Uhr, Laterne gehen in Langendorf, Treffpunkt Gastwirtschaft Ley

5., 9:30 Uhr SchülerInnen-Demo in Lüchow

5., 17 Uhr, UWG Gartow Laternenumzug in Gorleben, Ortsausgang Richtung Dannenberg

05., 18.00 Uhr Demo vor dem Lüneburger Bahnhof, s. a. <http://www.hartbackbord.tk>

5., 18.29 Uhr voraussichtliche Abfahrt in Valognes/Frankreich der Castoren nach Gorleben

5., 19 Uhr "Meiselgeier" im Gasthof Schmaggel, Breese/Marsch, am Freitagabend

5., 19 Uhr, Laterne gehen ab Camp Hitzacker

5., 19 Uhr, Traditionelles Abgrillen vor der Kaserne Neu Tramm

5., Raverparty im Camp Hitzacker mit atomkraftwegbassen.blogspot.de

6., 13 Uhr Bundesweite Groß-Demo in Dannenberg in Sichtweite des Castor-Verladekrans

6.20 Uhr Musikgruppe „Direkt“ Kirche Langendorf

6.-8., CASTOR-PARTY in Kl. Bünstorf/Bad Bevensen, Aktionen gegen den Castor-Transport

7., 10.30 Uhr Fahrraddemo ab Verladekran Dannenberg zum Erkundungsbergwerk Gorleben

7., 11 Uhr Stuhlprobe am Verladekran Dannenberg

7., 11,15 Uhr, Pferdeprozession Treffpunkt Kirche Langendorf, 11.30 Uhr Abritt

07., 15 Uhr, "Zeit zum Aufwachen - Aufruf zum Trommelfeuer" Hitzacker Elbaussichtspunkt Weinberg

7., ab 15 Uhr „Cultur contra Castor“ Kirche Langendorf

7., 19.30 Uhr Informationsveranstaltung mit Rebecca Harms im Jägerhof Quickborn

7., Gemeinsam kommen wir zum Zug: Widersetzen Sitzblockade (auf Terminhinweise achten)

7., Castor Schottern! (auf Terminhinweise achten)

Musenpalast: Kultur an der Castor-Strecke

Wie seit 2003 bei jedem Transport wird der Musenpalast auch 2010 wieder seine Tore öffnen. Wir haben durchgehend Programm ab dem 06ten 11ten 20:00 Uhr bis "DE ZOCH KÜTT". Wie immer präsentieren bei warmer Speise und Getränk im gut beheizten Zirkuszelt eine bunte Kultur-Mischung : Lesungen, Varieté, Musik. Premiere ist am 06ten 11ten, 20:00 mit **Rocko Schamoni** und **Bela B von den Ärzten!** Dont miss it! Freie Zufahrt: aus Lüchow kommend Richtung Gorleben hinter Dünsche links ab durch den Wald bis Laase
Das genaue Programm findest du in der Castor-Ausgabe der Gorleben-Rundschau.
Eintrittskarten gibt es zur Auftaktkundgebung.

Sehen wir uns???



Tanz den Widerstand! Castor wegrocken!

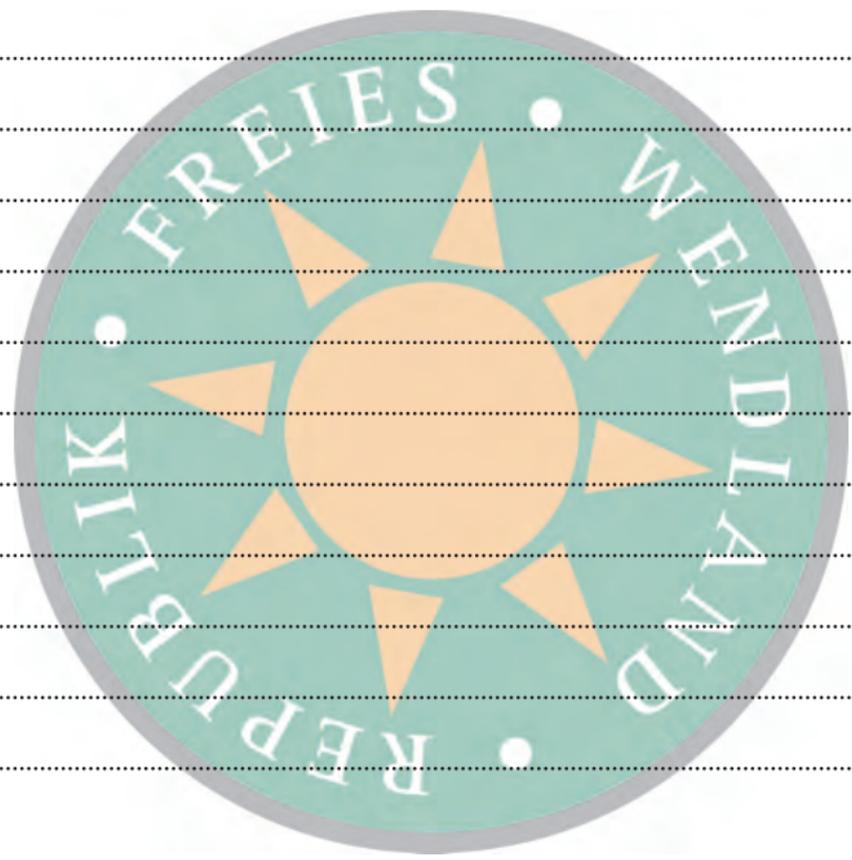
Wenn der Castor den Verladekran erreicht, drehen wir die Anlagen auf.

Auf dem Acker in Dannenberg werden nach der BI-Kundgebung mehrere DJs auflegen und während der Verladezeit für alle, die nicht schon auf der Straße sitzen oder sich irgendwo ausruhen, kräftig einheizen.

Irgendwann ist dann Schluss - und dann setzen wir uns alle in Bewegung ...

Tanz Deine Revolution!







CASTOR GUIDE

Mit Gorleben kommen sie nicht durch